

## Rilke, Rainer Maria: Aus einem April (1900)

- 1 Wieder duftet der Wald.
- 2 Es heben die schwebenden Lerchen
- 3 mit sich den Himmel empor, der unseren Schultern schwer war;
- 4 zwar sah man noch durch die Äste den Tag, wie er leer war, –
- 5 aber nach langen, regnenden Nachmittagen
- 6 kommen die goldübersonnten
- 7 neueren Stunden,
- 8 vor denen flüchtend an fernen Häuserfronten
- 9 alle die wunden
- 10 Fenster furchtsam mit Flügeln schlagen.
  
- 11 Dann wird es still. Sogar der Regen geht leiser
- 12 über der Steine ruhig dunkelnden Glanz.
- 13 Alle Geräusche ducken sich ganz
- 14 in die glänzenden Knospen der Reiser.

(Textopus: Aus einem April. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55823>)